

Er will die Menschen glücklich machen

EZ 19.12.02 x 5.18 Markt Schwabener Altbürgermeister Bernhard Winter gibt neuen Lyrik-Band heraus

VON JÖRG DOMKE

Markt Schwaben – Ein Mantra, sagt Bernhard Winter, sei durch drei Eigenschaften gekennzeichnet: Es ist kurz, wohlklingend und tut gut. Hat also positive Eigenschaften für ein gutes, glückliches Leben hat der Markt Schwabener Altbürgermeister in den letzten drei Jahren geschaffen. Und sie zusammengetragen zu einem neuen, seinem inzwischen vierten Lyrik-Buch, das in den nächsten Tagen im Verlag „Neue Stadt“ auf dem Büchermarkt erscheinen wird. „Kurz und glücklich“ heißt es knackig und mit positivem Anklang. So, wie Mantras für den Autoren eben sind.

MARKT SCHWABEN
Kurz und glücklich
In den nächsten Tagen wird der vierte Lyrikband des Markt Schwabener Altbürgermeisters Bernhard Winter im Buchhandel erscheinen. Das Buch heißt „Kurz und glücklich“ und beinhaltet 40 Mantras für ein gutes Leben, wie der Psychotherapeut in einem Gespräch mit der EZ berichtet. Das Werk beinhaltet zudem 18 Illustrationen der Lindauer Künstlerin Miri Haddick, die mit den Gedichten Winters in enger Verbindung stehen. Inzwischen hat sich Bernhard Winter mit seiner Lyrik in der Szene einen Namen gemacht. Das Deutsche Aphorismus-Archiv hat für sein Jahrbuch sogar ein Gedicht des gebürtigen Augsburgers ausgewählt. Es heißt: „Ohne mein Vereinsamt bin ich dann winters künstlerisches Schatzen auf

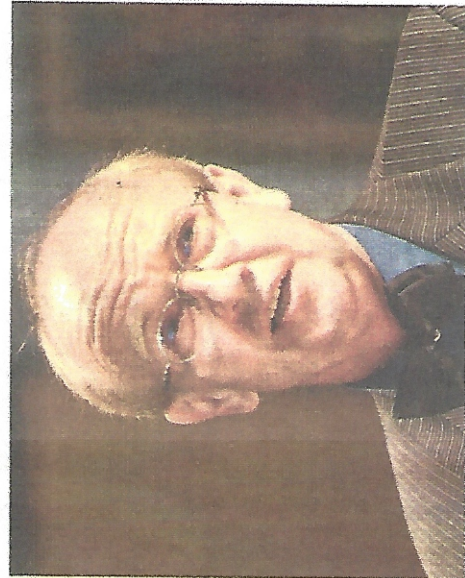
ze liegt, hat Winter beim Schreiben seiner neuesten Werke ganz besonders verinnerlicht. Nicht selten, erzählt er beim Cappuccino im Café Ida in seinem Heimatort Markt Schwaben, hätten seine Gedichte zu Beginn noch eine gewisse Länge, würden dann aber nach und gekürzt und abgeschliffen – bis schließlich das Wesentliche, der Kern in seiner Reinform zum Vorschein kommt.

Der zweite zentrale Begriff im Titel seines neuen Buches, das Glück, ist nichts mehr und nichts weniger als Winters ganz persönlicher Schlüsselbegriff in seinem Leben. „Um nichts anderes, als um Glück geht es doch“, sagt er aus tiefer Überzeugung. Und stellt gleich die rhetorische Frage: „Was sonst treibt mich an, außer anderen und mir selbst Freude zu machen?“

Dass Winter mit seinem neuen Lyrikband ein bisschen Glück in die Welt bringen kann, ist nicht ganz unwahrscheinlich.

Die Bestsellerautorin und renommierte Psychotherapeutin Bärbel Wardetzki, die das Vorwort für Winters Buch verfasst hat, prophezeit schon einmal: „Dieses Buch wird Sie verzaubern.“ Bernhard Winter, schreibt sie weiter, spiele mit der Sprache, mit Eindrücken und Bildern, so leicht und liebevoll, als handele es sich um einen zerbrochenen Schatz, den man mit Sorgfalt behandeln müsse. „Und ein Schatz sind seine Mantras allemal. Sie erzählen von Innerem, Außerem und dem, was zwischen beidem

Dass in der Kürze die Wür-



Bernhard Winter hat 40 Mantras rund ums Glückhinein geschrieben.

Bernhard Winter

Kurz und glücklich

Vierzig Mantras für ein gutes Leben
Mit Bildern von Miri Haddick

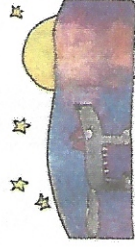


FOTO: DZ

wenn der Altbürgermeister über sein viertes Werk spricht. Eines, das er für sich persönlich einen Quantensprung nennt. Eines, das ihn eine besondere Zufriedenheit spüren lässt. Und eines, das sich in vielen Aspekten voll und ganz an den Titel hält. Die Gedichte sind kurz. Bisweilen minimalistisch. So kurz, dass man das Buch in gut einer halben Stunde lesen kann. Und es hat weitgehend positive, helle Botschaften. Da war Winters Vorgängerwerk „Im Garten war Nacht. Vierzig Schutzgedichte und ein gutes Wort für den armen Paul“ noch sehr viel dunkler angelegt.

Der neue Band ist Hans-Jochen Vogel und der Enkelin Laura zugleich gewidmet. Der eine, Schirmherr von Winters Sonntagsbegegnungen und ein noch immer wacher Geist und unumstrittenes SPD-Urgestein, inzwischen 92 Jahre alt – und die andere ein einjähriges Kind mit wachem Blick. Dass hier zugleich ein Brückenschlag über mehrere Menschen-Generationen entsteht, ist sicher kein Zufall.

Die offizielle Münchner Buchvorstellung findet übrigens am 6. Juli, ab 19 Uhr, im großen Saal der St. Bonifazius-Abtei in München statt. Näheres da und Anmeldungen unter www.winternetz.net/news.

Die Künstlerin Miri Haddick hat die Texte farbenfroh illustriert

nes Kirchenführers für die katholische Pfarrkirche St. Margaret kam der Verleger nach Markt Schwaben. Und übergab Bernhard Winter bei der Gelegenheit ein Buch der freien Bayerischen Künstlerin mit ihren ganz typischen, oftmals die Augen betonenden und zugleich farbenfrohen Male-

reien. Dieser Band wiederum weckte daheim das besondere Interesse von Winters einjähriger Enkelin. Und dadurch wiederum wurde Winter aufmerksam auf die Malerin.

Bei der Frankfurter Buchmesse lernte man sich persönlich kennen. Inzwischen gab es noch ein zweites Zusammenkommen. Nach und nach reifte die Überlegung, Winters Gedichte mit den Bildern von Miri Haddick zu kombinieren.

Kongenial, wie erste Kritiker bereits attestierten. Vielfach gelang nämlich eine ganz bemerkenswerte Verbindung grafischer und lyrischer Elemente, die eines unterstreicht: Hier sind zwei, die sich künstlerisch auf einer Wellenlänge befinden.

Der Autor formuliert es selbst so: „Das neue Buch wäre nicht das, was es ist – ohne die Bilder.“

Ja, es ist viel Freude dabei,

Zum Buch

„Kurz und glücklich. Vierzig Mantras für ein gutes Leben“ ist im Verlag Neue Stadt, München, erschienen, hat 80 Seiten und kostet 18 Euro.